

Aufforstungsprojekt auf Yucatán – Kremer kooperiert mit „Plant-for-the-Planet“

# 50.000 Bäume bis 2025



Sven Matejat und Klimabotschafterin Nora Schilling von „Plant-for-the-Planet“ mit Martin Roth (Naturgartencenter Kremer) vor dem Klimawald im Eingangsbereich am Standort in Remscheid-Lennep (von links). Fotos: Moritz Körschgen

Von Moritz Körschgen

50.000 Bäume bis 2025 pflanzen. Das ist das Ziel der Kooperation, die das Familienunternehmen Kremer mit der Stiftung „Plant-for-the-Planet“ gesetzt hat. Begonnen hat die Zusammenarbeit 2020. Jetzt haben Kremer und die Baumpflanz-Initiative ein Zwischenfazit gezogen.

## Zur Halbzeit wurden über 30.000 Bäume gepflanzt

Für jedes in den vier Kremer-Gartencentern verkaufte Glas Leitungswasser unterstützt Kremer die Stiftung mit einem Baum. Gepflanzt wird auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán, denn die dort heimischen Bäume sind effektiver im Speichern von CO<sub>2</sub> als heimisches Gehölz. Laut den Zählungen von „Plant-for-the-Planet“ wurden durch die Kooperation mit Kremer bereits 30.070 Bäume – mehr als die Hälfte des gesetzten Ziels – gepflanzt.

Da die Gastronomie im Jahr 2020 nahezu durchgängig schließen musste, entschloss sich Kremer, statt 1.500 Bäume für die tatsächlich getrunkenen Gläser im Jahr 2020, auf 10.000 aufzustocken. Welche Rolle neu gepflanzte Bäume für den Planeten spielen und warum es so wichtig ist, jetzt zu handeln, erzählte Klimabotschafterin Nora Schilling von „Plant-for-the-Planet“.

## Trockene Wälder und schmelzender Permafrost: Temperaturen steigen

So betonte die 23-Jährige, dass die Initiative nicht mehr vom Klimawandel, sondern von der Klimakrise spricht: „Klimawandel ist

zu verharmlosend“, sagte Nora Schilling und nennt die immer häufiger werdenden Hitzewellen in Europa als eine der Folgen der Klimakrise. Dadurch trocknen auch heimische Wälder weiter aus und sind daher besonders anfällig für den Borkenkäfer – auch an der Ronsdorfer Talsperre ist das sichtbar, zahlreiche Bäume wurden hier zuletzt wegen des starken Käfer-Befalls abgeholzt.

Immer mehr Bäume fallen weltweit der zunehmenden – und hauptsächlich vom Menschen verursachten – Erwärmung des Planeten zum Opfer, was gleichzeitig bedeutet, dass weniger Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in den Wäldern gebunden wird. Das erhitzt den Planeten weiter, was nicht nur auf die Wälder katastrophale Auswirkungen hat.

So tauen die Permafrost-Flächen in der Arktis, der Antarktis und den Hochgebirgen wegen der steigenden Temperaturen immer weiter auf. Die sind teilweise hunderte Meter tief und binden CO<sub>2</sub>, das beim Auftauen freigesetzt wird und die globale Erwärmung weiter vorantreibt – ein Teufelskreis.



Für jedes in den Kremer-Gartencafés verkaufte Glas Leitungswasser wird ein Baum auf Yucatán gepflanzt.

Um dem entgegenzuwirken, setzt sich „Plant-for-the-Planet“ mit weltweit 90.000 Klimabotschaftern in 75 Ländern ein und will global eine Billion neue Bäume pflanzen.

## Kremer will Wissen vermitteln und Ausflugsziel für jeden sein

Die Kooperation mit „Plant-for-the-Planet“ sieht Kremer als natürliche Weiterführung des Grundsatzes: „Näher an der Natur“, wie Martin Roth (Koordinator Kommunikation bei Kremer) erläuterte. Es sei dabei nicht das Ziel, mit den gepflanzten Bäumen „Greenwashing“ zu betreiben oder sich von der Verantwortung, umwelt- und klimafreundlich zu sein, „freizukaufen“, wie Martin Roth betonte.

Kremer sei bewusst, dass die globale Klimakrise nicht allein mit dem Pflanzen von Bäumen gelöst werden kann: „Für uns gibt es aber nur eine Möglichkeit: etwas dagegen machen“, sagte Martin Roth. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung passe dabei gut zum Familienunternehmen: „Wissen weitergeben ist ein wichtiger Auftrag für uns. Gleichzeitig möchten wir auch ein Ausflugsziel sein.“

Daher startet an allen Kremer-Standorten (auch in Remscheid-Lennep) am 18. September der „Kürbisherbst“ mit einem großen Familienfest von 11 bis 16 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Besucher können sich zum Beispiel über verschiedene Kürbissorten informieren oder im Café Kürbis-Spezialitäten genießen.

Mehr Infos zur Baumpflanzaktion unter [www.kremer-naturtalente.de/partner/plant-for-the-planet](http://www.kremer-naturtalente.de/partner/plant-for-the-planet).